

Sachbearbeitung      Finanzverwaltung

Datum                      26.06.2023

Geschäftszeichen

Kenntnisnahme      Gemeinderat                      öffentlich                      Sitzung am 17.07.2023

BV 083/2023

---

Betreff:                      **Haushaltszwischenbericht 2023**

Anlagen:

**Beschlussvorschlag**

Der Haushaltszwischenbericht für das Jahr 2023 wird zur Kenntnis genommen.

Janina Rodi

Achim Gaus  
Bürgermeister



## 1. Finanzielle Auswirkungen

---

**Finanzielle Auswirkungen:**

ja  nein

**Auswirkungen auf den Stellenplan:**

ja  nein

---

## 2. Sachdarstellung

Mit diesem Haushaltszwischenbericht für das erste Halbjahr 2023 werden Informationen zur Umsetzung der wesentlichen in der Haushaltsplanung veranschlagten Maßnahmen bereitgestellt. Die Verwaltung berichtet über den aktuellen Stand des Haushaltsvollzugs. Es werden die Erträge und Aufwendungen dargestellt und eine Prognose zum voraussichtlichen Jahresergebnis abgegeben.

Grundsätzlich gilt, dass es sich bei dem Halbjahresbericht nur um einen aktuellen Zwischenstand der Ergebnis- und Finanzrechnung handelt. Außerdem gilt es zu beachten, dass viele Erträge und Aufwendungen nicht gleichmäßig über das Jahr verteilt anfallen.

Am 13.12.2022 hat der Gemeinderat die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2023 beschlossen. Das Landratsamt Alb-Donau-Kreis hat die Gesetzesmäßigkeit der Haushaltssatzung mit Schreiben vom 11.01.2023 bestätigt. Die öffentliche Bekanntmachung in den Erbacher Nachrichten erfolgte am 16.02.2023. Die Haushaltssatzung 2023 mit Haushaltsplan lag vom 20.02.2023 bis 28.02.2023 öffentlich aus.

Auf den folgenden Seiten wird die Ergebnis- und Finanzrechnung zum 30.06.2023 mit den wesentlichen Änderungen dargestellt sowie ein Überblick über die 2023 geleisteten Ausgaben für Investitionen gegeben.

## 1. Ergebnisrechnung

Legende:

→ = panmäßiger Verlauf

↑ = Mehrertrag/ Mehraufwand

↓ = Minderertrag/ Minderaufwand

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2022	Plan 2023	Ergebnis 30.06.23	Anteil 30.06.23 in %	Prognose zum 31.12.23
Steuern und ähnliche Abgaben	18.499.771,83	18.426.300,00	7.804.848,10	42,4%	↑
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.822.474,12	12.444.300,00	6.343.523,32	51,0%	↓
Aufgelöste Invest.-zuwendungen*	1.207.914,49	1.158.500,00	289.625,00	25,0%	→
Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.043.267,98	3.793.700,00	1.788.013,23	47,1%	→
Privatrechtliche Leistungs-entgelte	385.220,09	430.400,00	199.453,05	46,3%	→
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	513.169,65	594.900,00	203.467,70	34,2%	→
Zinsen und ähnliche Erträge	334.699,76	317.300,00	207.663,63	65,4%	→
Aktivierte Eigenleistungen	13.525,18				
Sonstige ordentliche Erträge	889.664,37	608.600,00	217.995,57	35,8%	→
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>38.709.707,47</b>	<b>37.774.000,00</b>	<b>17.054.589,60</b>	<b>45,1%</b>	<b>↑</b>
Personalaufwendungen	8.637.137,75	10.504.900,00	4.401.567,47	41,9%	↓
Versorgungsaufwendungen			4.114,16		
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.954.555,62	8.875.800,00	2.579.728,66	29,1%	↓
Planm. Abschreibungen*	4.218.074,43	4.485.400,00	1.121.350,00	25,0%	→
Zinsen und ähnl. Aufwend.	27.085,44	46.500,00	2.756,54	5,9%	→
Transferaufwendungen	12.637.204,54	12.948.000,00	6.341.978,31	49,0%	→
Sonstige ordent. Aufwend.	1.468.061,28	1.672.300,00	590.236,57	35,3%	→
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>32.942.119,06</b>	<b>38.532.900,00</b>	<b>15.041.731,71</b>	<b>39,0%</b>	<b>↓</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>5.767.588,41</b>	<b>758.900,00</b>	<b>2.012.857,89</b>		<b>↑</b>
Außerordentliche Erträge	265.900,92		393.309,65		
Außerordentliche Aufwendungen	80.088,50		209,14		
Sonderergebnis	185.812,42		393.100,51		↑
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-5.953.400,83</b>	<b>758.900,00</b>	<b>2.405.958,40</b>		<b>↑</b>

\*Abschreibungen und Auflösung von Sonderposten werden erst zum Jahresende gebucht. Daher wurde hier für den Stichtag 30.06.2023 ein Anteil von 50 % des Planansatzes angenommen.

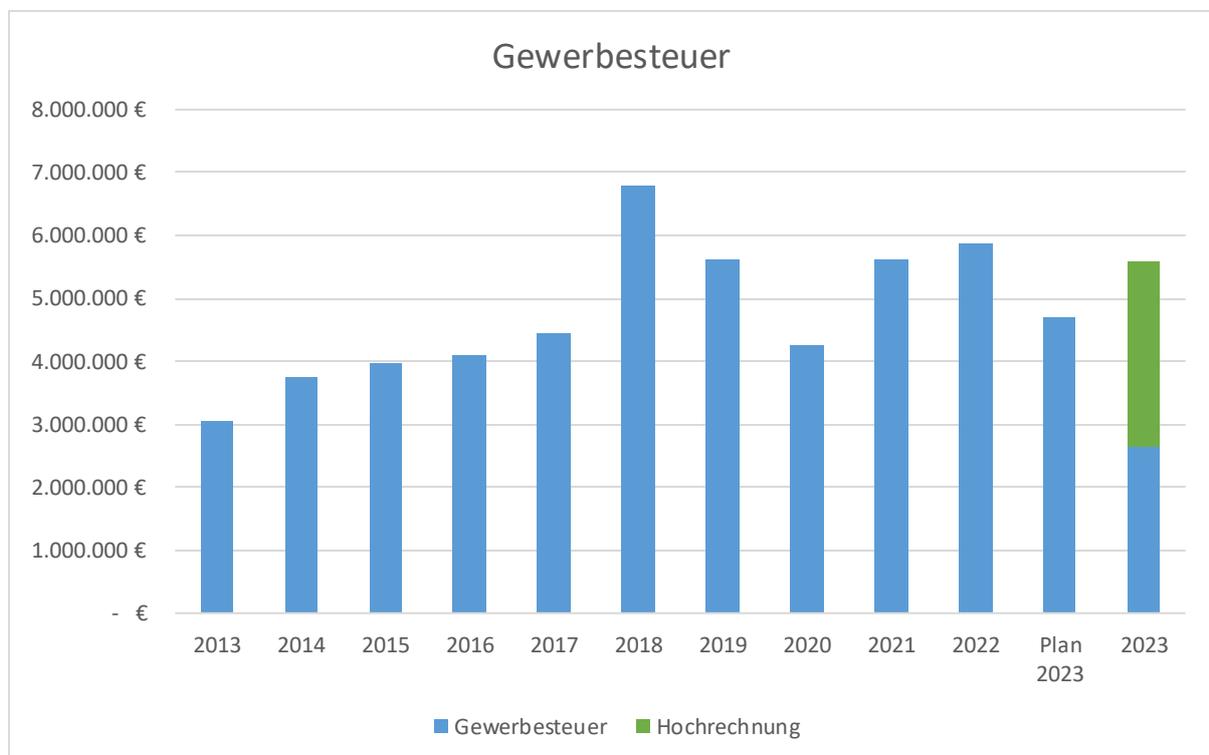
Im Folgenden werden die wesentlichen Positionen aus der Ergebnisrechnung erläutert:

## 1.1 Gemeindesteuern

	Hochrechnung 2023	Haushalt 2023	Veränderung	In %
Gewerbesteueraufkommen 2023	5.600.000	4.700.000	900.000	119%
Gewerbesteuerumlage	-576.000	-483.800	-92.200	119%
Grundsteuer A	105.500	104.000	1.500	101%
Grundsteuer B	1.711.500	1.710.000	1.500	100%
Hundesteuer	56.100	51.000	5.100	110%
Vergnügungssteuer	175.000	175.000	0	100%
<b>Summe</b>	<b>7.072.100</b>	<b>6.256.200</b>	<b>815.900</b>	<b>113%</b>

### Gewerbesteuer

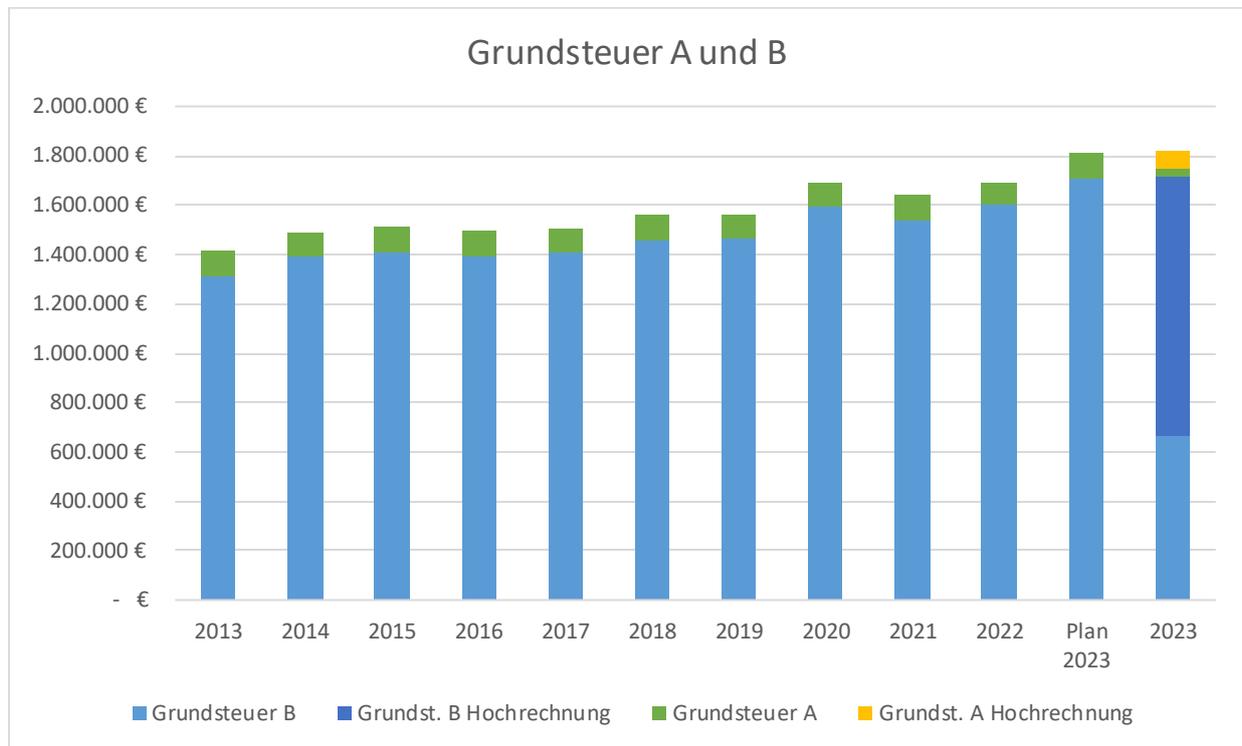
Im ersten Halbjahr 2023 wurden Gewerbesteuererträge in Höhe von rund 3,24 Mio. € (Vorjahr zum 30.06. 2,77 Mio. €) erzielt. Nach dem derzeitigen Stand werden bis zum Jahresende voraussichtlich Erträge von ca. 5,6 Mio. € erwirtschaftet. Damit liegen wir rund 0,9 Mio. € über dem Planansatz von 4,7 Mio. € und leicht unter dem Ergebnis aus 2022 mit 5,89 Mio. €. Verbunden mit den Mehreinnahmen steigt die Gewerbesteuerumlage um ca. 92.200€ gegenüber dem Planansatz.



### Grundsteuer

Derzeit sind bei der Grundsteuer A rund 36.709 € und bei der Grundsteuer B rund 678.391 € gebucht. Aufgrund der unterschiedlichen Fälligkeitstermine wurden hier im ersten Halbjahr erst knapp 38,8% der

Erträge erzielt. Zum Jahresende rechnen wir bei der Grundsteuer A mit Erträgen von rund 105.500 € (Plan 104.000 €) und bei der Grundsteuer B mit rund 1.711.500 € (Plan 1.710.000 €).



### Hundesteuer

Aktuell sind rund 56.100 € (Plan 51.000 €) bei der Hundesteuer verbucht. Da die Hundesteuer im Januar für das ganze Jahr veranlagt wird, entspricht dies mit geringen Veränderungen durch An- und Abmeldungen voraussichtlich auch dem Jahresergebnis.

### Vergnügungssteuer

Im ersten Halbjahr wurde Vergnügungssteuer in Höhe von 55.300 € (Plan 175.000 €) festgesetzt. Nach den Corona-bedingten Einschränkungen der Gaststätten und Spielotheken in den Vorjahren gehen wir in 2023 wiedervon einem normalen Betrieb und daraus planmäßigen Steuereinnahmen aus. Bisher wurde das 1. Quartal 2023 abgerechnet.

## 1.2 FAG, Gemeindeanteil an der Einkommens- und Umsatzsteuer, Kreisumlage

Die Planansätze wurden für den Haushalt 2023 auf Grundlage der Orientierungsdaten des Innenministeriums und des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung im Jahr 2023 (Haushaltserlass 2023) vom 6. Oktober 2022 ermittelt. Inzwischen liegen die Steuerschätzungen für Mai 2023 vor. Am 17.05.2023 hat das Finanzministerium die Ergebnisse der Regionalisierung der Steuerschätzung veröffentlicht.

Der Arbeitskreis Steuerschätzungen geht in seiner 164. Schätzung jedoch davon aus, dass die Steuereinnahmen insgesamt (Bund, Länder, Gemeinden, EU) zwar wachsen, in jedem Jahr des Schätzzeitraumes aber hinter den Erwartungen der Oktobersteuerschätzung zurückbleiben.

Die Gründe dafür werden in den beschlossenen Steuerrechtsänderungen gesehen. Bis 2027 prognostizierte Mehreinnahmen in Höhe von 21,5 Milliarden Euro werden im gleichen Zeitraum durch die Auswirkungen Steuerrechtsänderungen mit -170,2 Milliarden Euro „aufgefressen“.

Gegenüber der vorangegangenen Schätzung vom Oktober 2022 wurden bei der bundesweiten Schätzung erstmalig die finanziellen Auswirkungen folgender Gesetze und sonstiger Regelungen berücksichtigt:

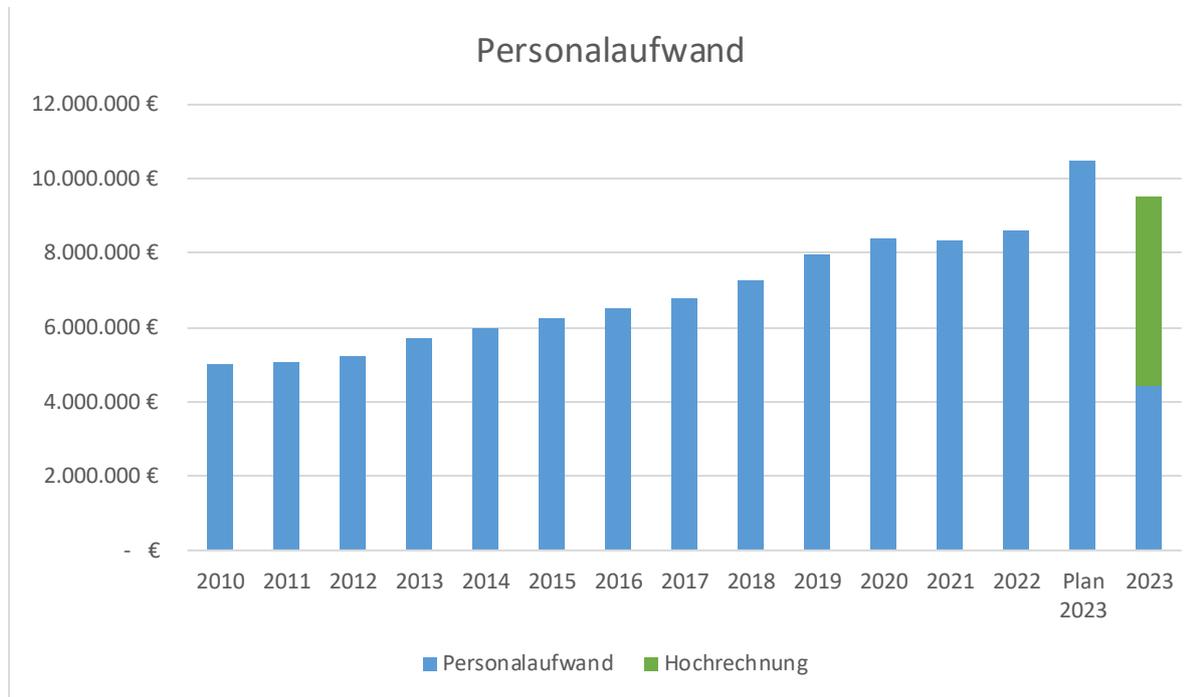
- Jahressteuergesetz 2022 ▪
- Inflationsausgleichsgesetz ▪
- Änderung des Energie- und Stromsteuergesetzes ▪
- Luftverkehrsteuer-Absenkungsverordnung 2023 ▪
- Sächsisches Grunderwerbsteuersatzgesetz

Wir haben bei der Hochrechnung 2023 die Ergebnisse der Maisteuerschätzung eingearbeitet.

	<b>Hochrechnung 2023</b>	<b>Haushalt 2023</b>	<b>Veränderung</b>	<b>In %</b>
Kommunale Investitionspauschale (§ 4 FAG)	1.785.200	1.705.000	80.200	105%
Schlüsselzuweisungen (§ 5 Abs. 2 FAG)	6.777.800	6.765.700	12.100	100%
Familienleistungsausgleich (§29a FAG)	793.600	810.100	-16.500	98%
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	587.700	588.700	-1.000	100%
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	9.969.200	10.285.000	-315.800	97%
Förderung nach §29b, §29c, §29e FAG (Kinderbetreuung)	2.500.000	2.500.000	0	100%
<b>Summe</b>	<b>22.413.500</b>	<b>22.654.500</b>	<b>-241.000</b>	<b>99%</b>

### 1.3 Personalaufwand

An Personalaufwendungen sind im ersten Halbjahr 4.401.567 € angefallen. Dies entspricht 41,9 % des Planansatzes von 10.504.900 €.



Nach Auskunft des Hauptamtes verlaufen die geplanten Stellenbesetzungen entsprechend den Vorgaben im Stellenplan. Derzeit gibt es verschiedene offene Stellen, die nicht sofort wiederbesetzt werden konnten. Zusätzlich zum monatlichen Gehalt erhalten Beschäftigte mit dem Gehalt für November die Jahressonderzahlung sowie das Leistungsentgelt mit dem Gehalt im Dezember ausbezahlt.

Die Tarifverhandlungen für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst wurden mit dem folgenden Inhalt abgeschlossen:

- **Entgelt: Lineare Erhöhung** → Ab dem 01. März 2024 werden die Tabellenentgelte einschließlich der Beträge aus individuellen Zwischen- und Endstufen sowie die Tabellenwerte der Entgeltgruppen 2Ü und 15Ü erhöht, und zwar um 200 Euro und anschließend um 5,5 Prozent.
- **Auszubildende, Studierende und Praktikantinnen und Praktikanten** → Erhöhung der Ausbildungsentgelte um 150 Euro.
- **Inflationsausgleichsgeld:** Zeitgleich mit dem Einigungspapier wurde der Tarifvertrag über Sonderzahlungen zur Abmilderung der gestiegenen Verbraucherpreise (TV Inflationsausgleich) unterzeichnet. Dieser bildet die Grundlage dafür, dass den Beschäftigten ein Inflationsausgleichsgeld (steuer- und abgabenfrei) von insgesamt 3.000 Euro gewährt wird. Dabei sollen mit dem Entgelt für Juni 2023 eine Sonderzahlung in Höhe von 1.240,00 Euro (Inflationsausgleich 2023) und in den Monaten Juli 2023 bis Februar 2024 monatliche Sonderzahlungen in Höhe von jeweils 220 Euro gezahlt werden.
- **Inkrafttreten und Laufzeit:** Die Regelungen für die vorstehenden Entgeltregelungen sollen 24 Monate, und zwar vom 1. Januar 2023 bis mindestens 31. Dezember 2024 gelten.

Die finanzielle Belastung für die Stadt Erbach beläuft sich in 2023 auf rund 435.000 € und 2024 auf rund 900.000 €. Tarifsteigerungen wurden bereits bei der Haushaltsplanung mit 275.000 € berücksichtigt.

Es wird davon ausgegangen, dass der Planansatz der Personalaufwendungen aufgrund von unbesetzten Stellen zum Jahresende um rund 1.000.000 € unterschritten wird.

## 1.4 Budgeteinheiten

	Plan 22	30.06.2022	Ergebnis 22	Plan 23	30.06.2023
Bewirtschaftung	1.399.450	669.199	1.585.193	2.286.700	1.108.190
Unterhaltung	1.007.650	267.353	833.570	1.198.500	436.842
Geschäftsausgaben	118.550	42.409	91.277	133.200	36.047

Die Budgeteinheit Bewirtschaftung umfasst unter anderem Aufwendungen für Energie, Strom, Wasser und Abwasser, Abfallbeseitigung, Gebäudereinigung und gebäudebezogene Steuern und Versicherungen.

Die Budgeteinheit Unterhaltung umfasst die die Unterhaltung der Gebäude, der technischen Anlagen in Gebäuden sowie die Grundstücke und Außenanlagen.

In der Budgeteinheit Geschäftsausgaben sind die Konten Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften, Post und Fernmeldegebühr sowie Dienstreisen zusammengefasst.

In der Momentaufnahme verläuft bei dieser Budgeteinheit alle nach Plan. Wir gehen in diesem Bereich von einem planmäßigen Vollzug des Haushaltes aus.

## 1.5 Unterhalt

Für den Unterhalt des sonstigen unbeweglichen Vermögens sind im Jahr 2023 1,259 Mio. € veranschlagt. Diese Projekte, insbesondere die Brückensanierungen und die Kanalsanierungen können nicht wie geplant realisiert werden. Es mit von einem geringeren Aufwand von rund 700.000 € zu auszugehen.

## 1.6 Hochrechnung Ergebnis 2023

Mit einem derzeitigen Stand an ordentlichen Erträgen von 17.054.590 € (45,1 %, VJ 50,4 %) und ordentlichen Aufwendungen von 15.041.732 € (29,0 %, VJ 41,5 %) ergibt sich zum 30.06.2023 ein positives ordentliches Ergebnis von rund 2,0 Mio. €.

An außerordentlichen Erträgen (Erträge aus der Veräußerung von beweglichem Vermögen und Grundstücken) sind 393.309 € und an außerordentlichen Aufwendungen (außerplanmäßige Abschreibungen, Abgänge ohne Erlös durch Flächenberichtigung und Verschrottungen) 209,14 € angefallen. Daraus ergibt sich ein Sonderergebnis vom 393.100 €.

Das Gesamtergebnis, also die Summe aus ordentlichem und Sonderergebnis beläuft sich im ersten Halbjahr auf 2,4 Mio. €.

Nach derzeitigem Kenntnisstand wird dieses Ergebnis aus den vorne genannten Gründen zum Jahresende ca. + 1.356.000 € betragen. In der Haushaltsplanung 2023 gingen wir von einem negativen Ergebnis in Höhe von 758.900 € aus.

Wir gehen davon aus, dass der Haushalt, mit Ausnahme der genannten Abweichungen, planmäßig bewirtschaftet wird. Wesentliche Änderungen ergeben sich aus:

<b>Ordentliches Ergebnis Haushaltsplan 2023</b>	<b>- 758.900 €</b>
Verbesserung Gemeindesteuern	815.900 €
Zuweisungen, Umlagen (FAG, ESt-Anteil, USt-Anteil)	- 241.000 €
Minderaufwand Personal	1.000.000 €
Mehraufwand Tarifsteigerungen	- 160.000 €
Minderaufwand Projekte Unterhalt	700.000 €
<b>geschätztes Ergebnis zum 31.12.2023</b>	<b>1.356.000 €</b>

## 2. Finanzrechnung

Finanzpositionen	Ergebnis 2022	Plan 2023	Ergebnis 30.06.23	Abweichung
Summe Einzahlungen a.lfd. Verw.tätigkei	<b>38.227.988</b>	<b>36.531.700</b>	15.938.985	-20.592.715
Summe Auszahlungen a.lfd. Verw.tätigkei	<b>-28.542.459</b>	<b>-33.869.300</b>	-14.647.674	19.221.626
<b>Zahl.mittelüberschuss d. Ergebnisrechnung</b>	<b>9.685.529</b>	<b>2.662.400</b>	1.291.311	-1.371.089
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.571.661	3.320.400	828.026	-2.492.374
Einz.a.Investitionsbeiträgen u.ä.hnl.Entg.	377.565	5.000	154.076	149.076
Einz. aus Veräußerung von Sachvermögen	345.106	300.000	645.301	345.301
Einz. aus Veräußerung v. Finanzvermögen	100.000	1.050.000	1.000.000	-50.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	<b>4.394.331</b>	<b>4.675.400</b>	2.627.403	-2.047.997
Auszahlungen Erwerb Grundstücke+Gebäude	-296.674	-1.000.000	-66.413	933.587
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-13.813.751	-7.859.600	-2.803.185	5.056.415
Auszahlungen Erwerb bewegl. Sachvermöge	-184.286	-778.000	-172.186	605.814
Auszahlungen Erwerb Finanzvermögen	-700.000	0	0	0
Ausz.für Investitionsförderungsmaßnahmen	-141.025	-32.800	-5.810	26.990
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<b>-15.135.736</b>	<b>-9.670.400</b>	-3.047.593	6.622.807
<b>Finanz.mittelbedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-10.741.404</b>	<b>-4.995.000</b>	-420.191	4.574.809
<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-1.055.875</b>	<b>-2.332.600</b>	871.120	3.203.720
Finanz.mittelbedarf Finanzierungstätig	<b>0</b>	<b>900.000</b>	0	-900.000
<b>Änderung Finanzierungsmittelbestand</b>	<b>-1.055.875</b>	<b>-1.432.600</b>	871.120	2.303.720
Überschuss/Bedarf haushaltsunw. Ein./Aus.	<b>239.340</b>	<b>0</b>	-43.130	-43.130
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	11.389.145	10.572.610	10.572.610	10.572.610
<b>Veränderung Bestand an Zahlungsmit</b>	-816.535	-1.432.600	827.989	
<b>Endbestand an Zahlungsmitteln</b>	<b>10.572.610</b>	<b>-1.432.600</b>	11.400.599	12.833.199

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit ist ein wichtiger Indikator für die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt. Die Zahlungsmittelüberschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit dienen zunächst zur Finanzierung der ordentlichen Kredittilgungen. Sie sollen nach herrschender Meinung größer sein als die ordentlichen Kredittilgungen. Soweit der Zahlungsmittelüberschuss die ordentlichen Kredittilgungen übersteigt, stehen die übersteigenden Mittel der Finanzierung von Investitionen zur Verfügung.

Beim Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit werden im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit die Einzahlungen den Auszahlungen gegenübergestellt. Zum 30.06.2023 liegt ein Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung in Höhe von 1.291.311 € vor.

Unter die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit fallen die erhaltenen Investitionszuwendungen (Zuschüsse Dritter für städtische Investitionsmaßnahmen), die Investitionsbeiträge (Erschließungsbeiträge) sowie als die Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen (Grundstücke). Unter der Position Veräußerung von Finanzvermögen wird unter anderem die Rückzahlungen der Zwischenkredite der Baulanderschließungs-gesellschaft mbH abgebildet.

Der Zahlungsmittelbedarf aus Investitionsmaßnahmen (siehe Einzelaufstellung unter Punkt 4) liegt im ersten Halbjahr bei 420.191 €. Im Saldo mit dem Überschuss aus der Ergebnisrechnung ergibt sich ein Finanzierungsmittelüberschuss von 871.120€.

Unter Berücksichtigung des Saldos aus Finanzierungstätigkeit (Kredittilgung und Kreditaufnahme, Abwicklung Kassenvorgriff Wasserversorgung) von 0€ und dem Finanzierungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen von 43.130 € ergibt sich für die erste Jahreshälfte 2023 eine Erhöhung der Zahlungsmittel um 827.989 €.

Die liquiden Mittel erhöhen sich von 10.572.610 € am 01.01.2023 auf 11.400.599 € zum 30.06.2023. In der Haushaltsplanung wurde von einem Anfangsbestand an liquiden Mitteln von ca. 2,1 Mio. € ausgegangen. Dies liegt am allgemein besseren ordentlichen Ergebnis 2022 und an den nicht realisierten Investitionen.

### 3. Verschuldung

2021 wurde ein Kredit mit 5,4 Mio. € bei der L-Bank aufgenommen, die erste Tilgungszahlung erfolgt in 2024. Zur Finanzierung der Investitionen ist im Haushaltsplan 2023 eine Kreditermächtigung mit 900.000 € vorgesehen. Zum Stichtag 30.06. wurde diese Ermächtigung noch nicht in Anspruch genommen. Wir gehen davon aus, dass die genehmigte Kreditaufnahme dieses Jahr nicht mehr in Anspruch genommen werden muss.

### 3. Investitionen

Das Investitionsprogramm 2023 sieht Auszahlungen für Investitionen in Höhe von 9.670.400 € vor. Zusätzlich stehen aus den Ermächtigungsübertragungen von Investitionen im Finanzhaushalt 11.733.274,20 € zur Verfügung, die aus den Vorjahren nach 2023 übertragen wurden. Bis 30.06.2023 wurden an Auszahlungen für Investitionen 3.047.593 € dieser zur Verfügung stehenden Mittel ausgegeben.

Von den geplanten Einzahlungen aus Investitionstätigkeit wurden im ersten Halbjahr 2.627.403 € der geplanten 4.675.400 € eingenommen. Aus diesen Ein- und Auszahlungen für Investitionstätigkeit ergibt sich ein Saldo von -420.191 € (Plan -4.995.000 €).

Folgende Ein- und Auszahlungen wurden bisher im Bereich der Investitionen gebucht:

Legende:

→ = planmäßiger Verlauf      ↑ = überplanmäßig Verlauf      ↓ = unterplanmäßiger/ verzögerter Verlauf  
 ✓ = Maßnahme zum 30.06. abgeschlossen, evtl. noch nicht vollständig abgerechnet      ✕ = keine Realisierung 2023

Anmerkung: Einnahmen sind mit negativem Vorzeichen dargestellt.

Auftrag	Bezeichnung	Plan 2023	Übertrag aus Vorjahr	Ist 30.06.23	Verfügbar	Prognose 2023
711100000000	Rathaus Erbach, Büromöbel > 1.000	10.000	7.000	3.333	13.667	→
711100000001	Rathaus Erbach, San., Altbau Nachgründung	0	3.000	0	3.000	✓
711100000020	Rathaus Erbach, Neubau	500.000	257.800	184.587	573.213	→
711100000021	Rathaus Erbach, Neubau/Sanierung-Zuschuss	-90.000	0	0	-90.000	→
711100040010	OV Ers., Defibrillator	0	2.074	2.030	45	✓
711100090000	Erwerb v.bew.Sachen	45.000	24.300	7.726	61.574	→
711250000000	Bauhof, Erwerb v.bew.Sachen	25.000	30.000	50.618	4.382	→
711250000008	Bauhof, Erwerb von Fahrzeugen	250.000	10.000	8.177	251.823	→
711250000099	Bauhof, Verkauf bew.Sachen > 1.000,00	0	0	-7.876	7.876	↑
711330190000	Infrastrukturbeitrag Bauland GmbH	-120.000	0	0	-120.000	↓
711330300010	Erlenbachstr.20, San.DG Wohnungen/Bank	0	13.000	1.901	11.099	✓
711330300011	San.DG Wohnungen/Bank-Versicherungs!	0	0	-107.114	107.114	↑
711330310011	Hauptstraße 16, altes Rathaus	20.000	0	0	20.000	✕
711330400000	unbeb.Grundverm., Erw.v.Grundstücken	1.000.000	0	26.563	973.437	→
711330400001	unbeb.Grundverm., Veräußerung v.Grundst.	-300.000	0	-637.424	337.424	↑
712210000000	Erwerb Geschwindigkeitsmessgeräten	5.000	0	0	5.000	→
712600000000	Brandschutz, Erwerb v.bew.Sachen	10.000	0	0	10.000	→
712600000011	Brandschutz, Erbach, ELW1 - Zuschuss	-7.300	0	-7.334	34	→

Auftrag	Bezeichnung	Plan 2023	Übertrag aus Vorjahr	Ist 30.06.23	Verfügbar	Prognose 2023
712600000030	Brandschutz, Stromaggregat FW-Haus	0	35.000	18	34.982	→
712600000031	Stromaggregat FW-Haus, Zuschuss	-10.500	0	0	-10.500	→
712600000060	Brandschutz, GW-L1 Erbach	50.000	0	42.500	7.500	→
712600010010	Fw Bach, Umbau/Erweiterung	100.000	0	0	100.000	↓
712600030000	Fw Ers., Löschfahrzeug	-16.500	0	-16.500	0	→
712600050000	Fw Ri, Löschfahrzeug MLF	25.000	0	0	25.000	→
712600050001	Zuschuss Ri., Beschaffung THL-Rüstsatz	-7.500	0	0	-7.500	→
721100120000	GS De, Erwerb bew.Sachen >1.000	3.000	0	0	3.000	→
721100120002	GS DE, Sanierung Heizung	120.000	0	0	120.000	↓
721100140000	GS Ers, Erwerb v.bew.Sachen > 1.000 €	3.500	0	0	3.500	→
721100150002	GS Ri, Hangsicherung	30.000	70.000	0	100.000	↓
721100150003	Schule Ringingen, Ersatz Spielgerät	10.000	0	0	10.000	↑
721100400000	Realschule, Erwerb v.bew.Sachen	3.000	0	10.535	-7.535	↑
721101000000	Schillerschule, Erwerb v.bew.Sachen	3.000	0	0	3.000	→
721101000002	Schillerschule, Sanierung	250.000	0	3.794	246.206	↓
721101000002	Schillerschule, Sanierung, Zuschuss	-100.000	0	0	-100.000	↓
721101000010	Neubau Ganztages-Grundschule	50.000	0	0	50.000	→
721101000020	PV Anlage Schillerschule	50.000	0	0	50.000	→
721101090000	Schulen, Medienausstattung (Pc etc)	-18.000	0	0	-18.000	→
721101090001	Verlegung Heizungsanlage	0	340.000	329.056	10.944	✓
721101090005	Investitionen , Digitalpakt Schulen	40.000	92.200	0	132.200	↓
721101090007	Zuschüsse, Digitalpakt Schulen	-23.000	0	-14.494	-8.506	→
721101090020	Schulzentrum Neuerschließung Elektro	0	74.000	47.500	26.500	✓
721200200000	SBBZ, Erwerb v.bew.Sachen	3.000	0	0	3.000	→
726300000000	Musikschule, Ansch. v.Instrumenten	3.000	0	1.769	1.231	→
731400700000	Flüchtlinge, Erweiterung Lüztelried	100.000	0	0	100.000	✗
731400700001	Flüchtlinge, Wohncontainer Ersingerstr.	0	0	62.667	-62.667	→
736500100001	Kindergarten allgemein Beschaffung>1.000	20.000	0	0	20.000	→
736500100010	KiTa Wühre Außenanlagen	30.000	20.000	7.056	42.944	→
736500101400	Ers, Naturkindergarten	100.000	200.000	0	300.000	→
736500102005	Kiga Merzenbeund, Erwerb über 1.000	0	0	1.431	-1.431	→
736500105000	Neubau Kindertagesstätte Brühlstraße	0	60.000	0	60.000	✓
736500122010	De, Neubau Kindergarten	100.000	0	0	100.000	↓
742100190000	Baukostenzuschuss Vereine	5.000	0	5.810	-810	→
742410100000	Erlenbachhalle, Erwerb f.bew.Sachen	2.000	0	0	2.000	→
742410100007	Dreifeldhalle	0	3.710.000	1.182.243	2.527.757	✓
742410100009	Fahrzeug Hausmeister	21.000	0	0	21.000	→
742410100060	Photovoltaikanlage Fitnesshalle	0	0	8.818	-8.818	→
742410103000	Jahnhalle Abbruch	500.000	0	3.708	496.292	↓
751100000002	Private Maßnahmen-Zuschüsse	122.600	0	0	122.600	→
751100000004	Stadtk., Grünfl. Auf der Wühre BAII(SPP)	290.000	50.000	2.400	337.600	→
751100000010	Stadtkerns., Gestalt.Bereich Rampf-Areal	0	70.000	0	70.000	→

Auftrag	Bezeichnung	Plan 2023	Übertrag aus Vorjahr	Ist 30.06.23	Verfügbar	Prognose 2023
751100900001	Stadtkernsanierung, Zuschüsse	0	0	-671.636	671.636	↑
751100900002	Folgekostenablösung Untere Halde	-149.100	0	0	-149.100	↓
753600100010	Breitband Weiße Flecke Bundesf.	1.000.000	2.151.800	770	3.151.030	→
753600100011	Bundesf. Breitband-Weiße Fleck	-1.000.000	0	0	-1.000.000	→
753600100020	Hausanschlussmanagement	25.000	0	0	25.000	→
753600100030	Breitband Mitverlegung	50.000	0	32.856	17.144	→
753600100050	Breitband Jahnstr./Donaustetter Str.	0	60.000	21.261	38.740	✓
753600100100	Breitband Wernauer Weg	0	25.000	10.336	14.664	✓
753800100000	Abwasser Erbach, Verschiedenes	5.000	0	0	5.000	→
753800100003	Abw.Erbach, Regenwasserk. Erlenbachstr.	150.000	88.900	15.700	223.200	→
753800100004	Abw.Erbach, Kanal Auf der Wühre (SPP)	150.000	120.500	102.812	167.688	→
753800100005	RW Kanal, Donaustetter-Erlenbachstr.	0	84.600	12.921	71.679	✓
753800100030	Umverl.Kanalisation Bereich Stadtgarten	150.000	50.000	0	200.000	→
753800100031	Erstattung Kanal Stadtgarten	-150.000	0	0	-150.000	→
753800100040	Mischwasserkanal,Bahnquerung Donaus- traße	100.000	0	0	100.000	✗
753800100901	Kanalbeitrag Oberer Luß Gew.gebiet	0	0	-20.059	20.059	↑
753800110000	Abw.Ba, Stauraumkanal, Messeinrichtung	165.000	0	0	165.000	✗
753800150010	Abwasser GWG Obere Wiesen	0	34.400	16.201	18.199	✓
753800190000	Abwasser, Allgemein	10.000	0	0	10.000	→
753800190001	Abwasser, Hausanschlüsse	10.000	0	0	10.000	→
753800199000	Abwasser, Kanalbeitrag allgem.	-3.000	0	0	-3.000	→
753800200000	Kläranlage, Erwerb v.bew.Sachen	25.000	49.000	6.727	67.273	→
753800200006	Kläranlage, allgemein	-2.000	0	0	-2.000	→
753800200007	Kläranlage, Klärbeitrag Oberer Luß	0	0	-7.766	7.766	↑
753800200015	Kläranlage, Schaltzentrale 1, Planung	20.000	286.200	0	306.200	↓
753800200020	Kläranlage, Pultdachhalle	88.000	0	0	88.000	✗
753800200021	Kläranlage, Photovoltaika.Pultdachhalle	30.000	0	0	30.000	✗
753800200024	Vermögensumlage ZV Klärschlammverw.	27.800	0	0	27.800	→
753800200028	Kläranlage Sanierung NKB 1	125.000	0	0	125.000	✗
753800200029	Ersatz, Zulaufschnecke Nr3	160.000	0	0	160.000	✗
753800200090	Kläranlage, Ersätze	-20.000	0	-10.948	-9.052	↓
754100100000	Straßenbau Erbach, Verschiedenes	10.000	0	0	10.000	→
754100100013	Straßenb.Erbach,Erlenbachstr.,San.gebiet	600.000	356.200	242.498	713.702	→
754100100024	Bushaltestelle/Parkplätze Dreifeldhalle	0	519.300	22.453	496.847	↓
754100100025	Straßenbau Erbach, Auf der Wühre (SPP)	170.000	138.600	79.365	229.235	→
754100100026	Straßenb.Erbach, Schlossberg	0	14.800	0	14.800	✓
754100100050	Erneuerung Bahnunterführung Frosch- loch	50.000	0	1.459	48.541	→
754100100060	Straßenbau Sanierung Wernauer Weg	50.000	146.300	45.012	151.288	✓
754100101210	Feldwegertüchtigung Lüsseweg Fl. 2544/1	195.000	0	0	195.000	✗
754100101211	Feldweg Lüsseweg Fl. 2544/1-Zuschüsse	-90.500	0	0	-90.500	✗
754100140002	Str.Ers., Achstetter Str./Rißtisser Str.	0	30.000	0	20.000	✓

Auftrag	Bezeichnung	Plan 2023	Übertrag aus Vorjahr	Ist 30.06.23	Verfügbar	Prognose 2023
754100140006	Straßenb.Ers., Gehweg Dellmensinger Str.	90.000	0	0	90.000	↓
754100150000	Straßenb.Ri.,Radweg Oberdisingen-Ri	100.000	0	0	100.000	→
754100150020	Straßenb.Ri.,GWG Obere Wiesen II BA 1	0	49.100	19.041	30.059	✓
754100190012	Straßenb.Erb., Oberer Luß BA I-Beiträge	0	0	-126.251	126.251	↑
754100290000	Bushaltstellen, barrierefrei	220.000	352.000	59.700	512.300	↓
754100290011	Bushaltstellen barrierefrei-Zuschuss	-50.000	0	0	-50.000	↓
754100400000	Ersatzneubau Brücke Auf der Wühre (SPP)	10.000	14.800	83.078	-58.278	✓
754700000010	Fahrradabstellanl.Bahnhof + DonauRadweg	35.000	0	0	35.000	→
754700000011	Zuschuss LGVFG Fahrradboxen Bahnhof	-19.000	0	0	-19.000	→
755100190000	Möblierung Park-/Grünanlagen	5.000	0	0	5.000	→
755100290000	Spielplätze, Erwerb v.bew.Sachen	15.000	0	0	15.000	→
755100290001	Spielplätze, Sanierung	5.000	40.000	0	45.000	→
755200000010	Hochwasserschutz Innenstadt/Erlenbach	500.000	553.000	158.820	894.180	↓
755200000011	Hochwasserschutz Erbach BA I - Zuschuss	-500.000	0	0	-500.000	↓
755200000090	Starkregenrisikomanagement Stadtteile	200.000	818.300	54.666	963.634	↓
755200000091	Starkregenrisikomanagement - Zuschuss	-40.000	0	0	-40.000	↓
755200020010	Sanierung Wehranlage Kaim, Dell.	90.000	397.100	4.453	482.647	✗
755200020011	San.Wehranlage Kaim-Kostenersatz	-30.000	0	0	-30.000	✗
755300100001	Friedhof Erbach, Urnengrabfelder	20.000	0	0	20.000	↓
755300120001	Friedhof Dell, neue Gemeinschaftsgräber	25.000	25.000	0	50.000	↓
755300140002	Friedhof Ersingen, San.Aussegnungshalle	120.000	0	0	120.000	↓
755300150000	Friedhof Ri, Aussegnungshalle	0	47.000	36.659	10.341	✓
755300150003	Friedhof Ri, neue Bestattungsformen	50.000	20.000	0	70.000	↓
755300190000	Bestattungswesen, Erwerb v.bew.Sachen	6.500	39.600	38.377	7.723	→
756100700000	Photovoltaikanlagen Allgemein	20.000	100.000	0	120.000	↓
757300840000	Festplatz Ersingen, Sanierung	0	53.400	5.173	102.227	✓
757500700000	Wirtschaftsf./Fremdenverk., Schilder etc	5.000	0	0	5.000	→
757500700002	Wirtschaftsf./Fremdenverk., Sonnenschirme	10.000	0	0	10.000	→

## 4. Fazit

Die Ergebnisrechnung weist zum 30.06.2023 ordentliche Erträge von 17.054.590 € (45,1 %) und ordentliche Aufwendungen von 15.041.732 € (39,0 %) aus. Daraus ergibt sich ein positives ordentliches Ergebnis von rund 2.012.858 €. Zusammen mit dem positiven Sonderergebnis in Höhe von 393.310 € beläuft sich das Gesamtergebnis im ersten Halbjahr auf + 2.405.958 € (Plan: -758.900 €). Zum Jahresende gehen wir von einem Gewinn von ca. 1,36 Mio. € aus.

Die Finanzrechnung verfügt über einen Zahlungsmittelüberschuss aus der Ergebnisrechnung in Höhe von 1.291.311 €. Der Zahlungsmittelbedarf aus Investitionsmaßnahmen beläuft sich auf 420.191 € und der Überschuss aus Finanzierungstätigkeit auf 0 €. Unter Berücksichtigung der haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen von -43.130 € ergibt sich für die erste Jahreshälfte 2023 eine Zunahme der Zahlungsmittel um 827.989 €. Damit erhöhen sich die liquiden Mittel von 10.572.610 € am 01.01.2023 auf 11-400-599 € zum 30.06.2023.

Das Investitionsprogramm 2023 sieht Investitionen in Höhe von 9.670.400 € und Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 4.675.400 € vor. Zusätzlich stehen aus den Ermächtigungsübertragungen von Investitionen im Finanzhaushalt 11.733.274,20 € zur Verfügung, die aus den Vorjahren nach 2023 übertragen wurden.

Bis 30.06.2023 wurden an Auszahlungen für Investitionen 3.047.593 € dieser zur Verfügung stehenden Mittel ausgegeben und 2.627.403 € eingenommen. Es ergibt sich ein Saldo aus Investitionstätigkeit zum 30.06.2023 von -420.191 €.

Als Fazit kann festgehalten werden, dass das Haushaltsjahr 2023 bisher augenscheinlich deutlich positiver verläuft als es noch in den Planungen angenommen wurde.

Grund für das verbesserte Ergebnis ist jedoch nicht eine verbesserte finanzielle Situation der Stadt Erbach. Vielmehr liegt die Ursache im geringeren Aufwand. Aufgrund von unbesetzten Personalstellen fielen geplante Personalkosten nicht an. Dies hatte wiederum zur Folge, dass im Haushalt vorgesehene Maßnahmen, wie z.B. die Brücken- und Kanalsanierungen nicht umgesetzt werden konnten.

Bei dem deutlich positiveren Ergebnis kann man nicht wirklich von einer „Verbesserung“ sprechen. Die augenscheinlich jetzt „eingesparten“ Mittel belasten zukünftige städtische Haushalte, wenn dies dann umgesetzt werden.

Derzeit läuft Deutschlands Wirtschaft noch rund. Ob dies so bleibt, ist ungewiss. Es bleibt abzuwarten, wie sich das 2. Halbjahr aus finanzieller Sicht darstellen wird, insbesondere bei den großen Einnahmequellen der Stadt (z.B. Gewerbesteuer).

Den aktuellen Hochrechnungen liegt die Mai-Steuerschätzung zu Grunde. Diese wird von offizieller Seite wie folgt kommentiert:

*„Wir hatten jahrelang steigende Steuereinnahmen, die uns jedes Mal auch mehr finanzielle Spielräume verschafft haben. Damit ist es jetzt erst mal vorbei. Das ist eine Zäsur. Wir müssen uns auf eine neue finanzpolitische Realität einstellen, in der zusätzliche Aufgaben nicht mit frischem Geld,*

*sondern mit klaren politischen Prioritäten angegangen werden müssen. Anders wird es nicht gehen.“*

Finanzminister Dr. Danyal Bayaz, 15.05.2023 Pressemitteilung Finanzministerium Baden-Württemberg

*„Wir haben eine Aufholjagd in den kommenden Monaten vor uns, sonst fällt das Ergebnis am Ende des Jahres schlechter aus als prognostiziert. Zusätzliche finanzielle Spielräume wird es vor diesem Hintergrund nicht geben. Vor allem schlagen die Steuerentlastungen aus dem Krisenjahr 2022 jetzt voll durch. Die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler werden spürbar entlastet. Für den Haushalt ist das aber eine erhebliche Herausforderung bei wachsenden Aufgaben und steigenden Kosten. Wir müssen uns daher stärker auf staatliche Kernaufgaben konzentrieren.“*

Finanzminister Dr. Danyal Bayaz: 15.05.2023, Pressemitteilung Finanzministerium Baden-Württemberg

Für die Zukunft ist es wichtig, dass grundsätzlich bei jedem Verwaltungshandeln die Haushaltsgrundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit beachtet werden. Dabei sollen die vorhandenen Ressourcen bestmöglich genutzt werden und geprüft werden, ob eine Ausgabe durchgeführt werden muss. Nicht nur das Land, sondern auch wir als Stadt Erbach müssen uns bei wachsenden Aufgaben und steigenden Kosten auf unsere Kernaufgaben konzentrieren.